

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END



KABELGEOMETRIE

6 Kabel im Vergleich

SURROUND vs. STEREO

6 BRANDNEUE LAUTSPRECHER IM TEST

Canton GLE 90 AR mit Smart Amp

JBL L82 Classic

Mission LX-5 MKII

Nubert nuBoxx Surround-Set

Quadral

TEST-PDF
NUBERT NUBOXX B-50 SURROUND-SET

AVM Inspiration CS 2.3

Bluesound NODE

So schön und einfach kann modernes HiFi sein

Neue Streamer-Generation im Test

Test: Final Sonorous III
Kopfhörertraum unter 400 Euro

Plattenspieler im Test
Dual CS 418: Neuer Einstiegs-Klassiker?



Nubert nuBoxx B-50 Surround-Set

Auf den Punkt gebracht

Nubert kann am besten, was Nubert am besten kann. Wahrhaftige Lautsprecher zu einem unverschämt schwäbischen Preis. Durchweg maximales Preis-Leistungs-Verhältnis garantiert.

Johannes Strom

Über die Jahre fällt es jedem irgendwann einmal schwer, sich selbst immer wieder neu zu erfinden, Dinge neu zu denken, hier und da immer mal wieder gesunden Abstand

von seinen Routinen zu nehmen, neue Sichtweisen zu integrieren, Erfahrungen wirken zu lassen. Vielleicht auch das ein oder andere zu entdecken, was sich zu verändern lohnt. Das passiert nicht nur mit Menschen. Das passiert auch mit den Produkten an denen sie arbeiten und in denen sich der jeweilige Mensch oder zumindest dessen Neugier als Bedürfnis auszudrücken

versucht. Zu überprüfen, ob man selbst im Gleichgewicht ist. Alles in Harmonie für maximales Potential? Bei Nubert hat Iteration Tradition. Und das schon seit 45 Jahren! Man möchte sich selbst und seinem Credo schließlich treu bleiben. Ehrlich klingt am besten. Gibt es eine bessere Ausgangslage für eine Lautsprecher-Neuaufgabe, als ein integriertes Unternehmen mit klaren Visionen?



Bilder: Auerbach Verlag, Nubert



Die neuen Nubert nuBoxx B-50 sind echte Universallautsprecher. Dank D'Appolito können sie liegend oder stehend spielen

Serie

Eingefleischte Nubert-Fans kennen den Vorgänger der nuBoxx-Serie gut. Ein Verkaufsschlager. Und an den gut bewährten Dingen hat man auch nichts verändert. Die nuBoxx sind nach wie vor, klassisch passive Lautsprecher und es gibt sie in sechs verschiedene Varianten. Der nuBoxx BF-10 ist ein Wandlautsprecher – das F steht für flach, der B-30 ein klassischer 2-Wege Kompaktlautsprecher, der B-40 ein etwas größerer klassischer 2-Wege-Lautsprecher, der B-50 ist ein D'Appolito-Center- und Universal-Lautsprecher, der B-60 ein 2,5-Wege Standlautsprecher, für alle die etwas suchen, dass kräftig ist, aber sich dennoch gut im Wohnraum integrieren lässt, und der B-70 ist ein 3-Wege Standlautsprecher, wenn man keine Nachbarn hat, die sich gestört fühlen könnten. Alle Varianten bewegen sich technisch im Bereich des hochwertigen HiFi, sind aber wie bei Nubert schon fast üblich, enorm auf ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis optimiert. Aber was genau ist denn jetzt neu? Im Namen versteckt sich das neue in Form eines Doppel-X und dem B-Kürzel vor der Nummerierung. Aber natürlich sind auch die Lautsprecher komplett überarbeitet und überdacht worden. Im Grunde hat man sich die Vorzüge der bisherigen nuBox-Modelle,

also des rüstigen Einsteigerbereichs, mit dem High End Sektor kombiniert und sich bei jedem kleinen Detail gefragt: Können wir das noch besser oder können wir das evtl. von woanders übernehmen? Die Messlatte ist hausintern also bereits hoch gelegt, denn die Vorgängerversion ist bei den Kunden eine der beliebtesten Lautsprecher-Varianten des Unternehmens.

Design

Die neue nuBoxx-Serie ist, wie die Vorgänger auch, minimalistisch gehalten, aufs wesentliche reduziert. Im Vergleich zur Vorgängerserie hat man sich bei der Entwicklung alle Designop-

Auch an den Tieftönern wurde optimiert. Mehr Hub, mehr Druck, mehr Mitten, dafür weniger Verzerrungen

tionen offen gehalten und ist trotzdem irgendwie zurück gekommen auf einen sehr cleanen Ansatz, sehr klassisch. Die Chassiskörbe wurden neu gestaltet, um wirklich klare, gerade Fronten zu bekommen. Auch an Details wie der Positionierung des Logos wurde gefeilt. Ein offensichtlicher Vorteil ist, dass die Montagepunkte der Blenden verbessert wurden. Vorher

hielten diese mechanisch, man hat also immer Löcher gesehen, wenn die Blende nicht installiert war. In der neuen Variante ist Nubert – wie viele andere Hersteller mittlerweile auch – auf magnetische Halterungen umgestiegen. Das macht sich vor allem bei den hellen Modellen positiv bemerkbar. Farblich hat man von dem Reinweiss der Blenden der Vorgängerversion Abstand genommen und sich für ein meliertes Grau entschieden. Das hebt die Lautsprecher in der Wertigkeit deutlich empor und ist für den ein oder anderen Käufer sicherlich auch die pflegeleichte Art und Weise, da Grau mit der Zeit nicht so stark vergilbt.

Technik

Ganz offensichtlich hat sich natürlich auch technologisch viel getan bei den neuen Boxen. Es kommt zum Beispiel ein neuer Hochtöner zum Einsatz. In der Grundkonstruktion ist es





Vor allem an der Oberfläche hat sich viel getan. Mittels 3D-Druck wurden verschiedene Frontplatten der Treiber erstellt und überprüft

ein nuOva, stammt also aus der höherwertigen nuLine-Serie. Der Hochtöner hat als Variante hier nun das Namenskürzel nuOva-B hinzubekommen. Im Antrieb unterscheiden sie sich kaum. Die Frontplatte wurde mit Ideen aus der nuVero Serie erweitert. Dazu bediente man sich natürlich auch so moderner Technologien wie 3D-Druck. Zur Beurteilung des Rundstrahlverhaltens wurden 11 verschiedene Varianten der Frontplatte des Hochtöners ausgedruckt und miteinander verglichen. So kombinieren sich bestehende Eigenschaften mit neuen Nuancen, die natürlich nur

eines zum Ziel haben: Unmittelbarer Schall. Auch bei den Tieftönern hat sich einiges getan. Diese haben als Ausgangsbasis viel aus den alten nuVero-Modellen geerbt. Großer Hub. Niedrige Resonanzfrequenzen. Entwicklungsziele und Ziel war es zusätzlich einen guten Mittelton aus den Tieftönern zu generieren und die Lücke zum Hochtöner zu schließen, was sich ein bisschen mit dem Hub beisst. Aber Nubert hat die Herausforderung angenommen. Dazu wurde zum Beispiel auch die Membranaufbau überdacht, aber auch solche Detailfragen wie: Wie viel Kleber wird verwendet? Das

sind die Stellschrauben, an denen für die Mitten geschraubt werden kann. Wer die Treiber verändert, muss zwangsläufig natürlich auch das Gehäusevolumen und Frequenzweichen anpassen. An der Materialwahl MDF hat sich aber nichts geändert. Bei Treibern und Gehäuse behilft man sich gerne mal einer Computer-Simulation um gewünschte oder unerwünschte Effekte in der Konstruktion vorhersagen zu können. Das funktioniert in der Regel auch ziemlich gut. Wenn es dann aber ans Feinabstimmen der Weichen geht, verlässt man sich bei Nubert immer noch auf einen paritätischen Rat aus Gehör und Messung, denn nicht immer bedeutet gemessene Linearität, dass ein Lautsprecher gut klingt. Auch hier kommt wieder der Mensch als Maß der Dinge ins Spiel. Aber wir sind mit unserer Boxen-Optimierung noch nicht fertig. Terminal und Labels auf der Rückseite der Lautsprecher wurden natürlich auch überarbeitet. Das Bi-Wiring-Terminal ist einem regulären Single-Wire-Anschluss gewichen. Die Nachfrage nach Bi-Wiring und Bi-Amping ist in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern deutlich geringer. Auch die Schalter zum eventuellen Anpassen der Frequenzweiche sind verschwunden. Aber wer jetzt denkt, das sind bestimmt alles Sparmaßnahmen und Nubert möchte einfach etwas an der Marge drehen, der hat weit gefehlt.



Die Polklemmen und Typenschilder der Serie sind neu, ebenso wie der Anspruch den Bass noch voluminöser zu machen. Das ist deutlich gelungen. Die Abstimmung beschert der neuen nuBoxx-Serie einen deutlich größeren Tiefgang als zuvor

Die Bauteile, bzw. die Energie und Aufmerksamkeit wurde stattdessen dafür genutzt, die Lautsprecher und Frequenzweichen besser auf ihre Einsatzgebiete abzustimmen. So ist die Frequenzweiche des Wandlautsprechers der Serie natürlich von Haus aus auf Wandnähe abgestimmt und somit anders aufgebaut, als zum Beispiel die Standlautsprecher. Auch bei den Anschlüssen galt das Motto Qualität vor Quantität. So hat die neue nuBoxx-Serie deutlich stabilere und auch längere Polklemmen für die Bananenstecker bekommen, was eine allzeit sichere Verbindung gewährt. Insgesamt ist der Eindruck stimmig. Egal wo erneuert wurde: Wir haben den Eindruck, dass dabei immer der Kunde im Sinn war.

Klang

Kommen wir zum spannendsten Teil, der Klangbewertung. Natürlich ist es in so einem kurzen Text nicht möglich die komplette Serie in ihrer vollen Pracht darzustellen, deswegen werden wir uns da stückweise und über mehrere Ausgaben rantasten. Beginnen wollen wir mit einer etwas außergewöhnlichen Kombination aus fünf nuBoxx B-50 zzgl. eines NXW-700 Subwoofers. Der B-50 ist als kompakter Center, gleichzeitig aber aufgrund der D'Appolito-Konstruktion auch gut als Universal-Lautsprecher nutzbar. Sie können ihn legen oder stellen, das macht kaum einen Unterschied. Wir fanden diesen Lautsprecher besonders interessant, weil er sich offensichtlich auch für schmale Surround-Setups eignet. Also haben wir genau das getan. Einer der größten Vorteile liegt auf der Hand: Homogenität. Wenn Sie für Ihr Heimkino sowohl in der Front, im Center als auch im Surround die gleichen Lautsprecher nutzen, entstehen keine Klangunterschiede oder Verschiebungen, wenn zum Beispiel der Akteur von links über den Center nach rechts läuft, während gesprochen wird. So ist es auch kaum verwunderlich, dass die Immersion und Illusion entsprechend hochwertig wirkt. Die neuen Tieftöner der B-50 machen



Die Blenden sind nun magnetisch und in der Farbe Grau gehalten. Das ist langlebiger, pflegeleicht und vergilbt nicht so sehr, wie die weißen Abdeckungen der Vorgängerserie

sich besonders in den Surrounds positiv bemerkbar. Actionsszenen bekommen neue Qualitäten, wenn eine satte Explosion mit kräftigen Bässen nicht nur vom Subwoofer bewerkstelligt wird, sondern die Fetzen wörtlich aus allen Richtungen auf einen niederprasseln. Die D'Appolito-Anordnung ist aus unserer Sicht ein äußerst cleverer Schachzug, denn sie trägt maßgeblich zu einer exzellenten Ortbarkeit der Schallereignisse bei. Der Tiefgang nach unten, als auch nach hinten ist derart gut gelungen, dass wir den Subwoofer fast schon optional anpreisen. Früher hätte man für einen solchen Sound Standlautsprecher gebraucht. Mit den B-50 passt das Surround-Set jetzt auch ins Regal. ■

FAZIT

Sich immer wieder selbst überprüfen. Noch einen Schritt weitergehen. Seit 45 Jahren erfindet Nubert den Lautsprecher immer wieder neu und bleibt sich selbst doch so sehr treu. Wir können absolut verstehen, warum Nubert so eine große Fangemeinde hat. Und auch die neue nuBoxx-Serie wird die Herzen höher schlagen lassen, da sind wir uns sicher. Wir jedenfalls haben mit der B-50 unseren Lieblingslautsprecher der neuen Serie bereits gefunden. Flexibles Arbeitstier trifft einfühlsamen Feingeist. Nicht nur in Surround ein Hochgenuss.

BESONDERHEITEN

- D'Appolito-Anordnung

Vorteile	+ homogenes Klangfeld + kräftiger Tiefgang
Nachteile	- kein Bi-Wiring mehr

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Kompaktlautsprecher
Preiskategorie	Einsteigerklasse
Hersteller	Nubert
Modell	nuBoxx B-50
Preis (UVP)	596 Euro (Paar)
Maße (B/H/T)	38 × 14 × 26,6 cm
Gewicht	7,1 kg
Informationen	www.nubert.de

Technische Daten (lt. Hersteller)

Arbeitsweise	passiv
Bauform	2-Wegebox, Bassreflex
Frequenzverlauf	60 Hz – 24 kHz
Leistung	170 W
Stromverbrauch	Stand-by: 0,5 W
Raumempfehlung	12 – 30 m ²
individuelle Klangeinst.	nein
Eingänge	1 × Polklemmen

BEWERTUNG

Basswiedergabe		18/20
Mittengewiedergabe		18/20
Höhengewiedergabe		19/20
Räumlichkeit		10/10
Wiedergabequalität		65/70
Ausstattung/Verarbeitung		9/10
Benutzerfreundlichkeit		10/10
Auf-/Abwertungen		keine
Zwischenergebnis		84 von 90 Punkten
Preis/Leistung		ausgezeichnet 10/10
Ergebnis		ausgezeichnet 94%



1 AUSGABE GRATIS

Jetzt 4 Ausgaben
AUDIO TEST
abonnieren und von
vielen Vorteilen
profitieren:

- 4 Ausgaben für NUR 17,97 € statt 23,96 €
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so: 

www.heftkaufen.de

oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2021 zum Preis von 17,97 Euro für 4 Ausgaben. (Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Wohnort

E-Mail

Telefon/Mobil Geburtsdatum

Ich zahle per Bankeinzug Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber

IBAN

SWIFT-Code/BIC

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.

AUDIO TEST

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
Oststraße 40-44
04317 Leipzig
Tel: +49 (0)341/355 79-140
Fax: +49 (0)341/355 79-111
E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Informationen zum Datenschutz unter:
www.av.de/datenschutzerklaerung